

Zeitschrift: Anthos : Zeitschrift für Landschaftsarchitektur = Une revue pour le paysage
Herausgeber: Bund Schweizer Landschaftsarchitekten und Landschaftsarchitektinnen
Band: 48 (2009)
Heft: 1: Landschaft und Kunst = Paysage et art

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Royal Victoria Dock, London



Leidenschaft für Bäume

Bitte rufen Sie an oder schauen Sie vorbei unter www.vdberk.com



Van den Berk

Baumschulen

Boomkwekerijen Nurseries Pépinières

DONDERDONK 4 | 5492 VJ SINT-OEDENRODE | NIEDERLANDE | TEL +31 (0)413 480 480 | FAX +31 (0)413 480 490



Alfredo Polti SA
Gneiss Calanca

Von Natur aus schön

Gneiss Calanca

Auch für den Gartenbau



CH-6537 Grono
T +41 91 827 24 42
info@alfredopolti.ch
www.alfredopolti.ch

Wettbewerbe und Preise

Les concours et prix

■ Preis für transdisziplinäre Forschung an die EAWAG

Die Strategie der Eawag, zwischen Spitzenforschung und Praxis Brücken zu schlagen, trägt Früchte: Der mit 75 000 Franken dotierte Preis für transdisziplinäre Forschung geht an das Novaquatis-Projekt zur separaten Urinbehandlung der Eawag. Die Akademien der Wissenschaften Schweiz zeichnen damit im Rahmen ihres «td-net for Transdisciplinary Research» das Engagement der Projektverantwortlichen aus. Sie haben umwelt-, ingenieur- und sozialwissenschaftliche Disziplinen eingebunden und früh über den Hochschulbereich hinaus mit der Praxis zusammengearbeitet. Die Idee an sich ist einfach: Urin macht nur 1 Prozent des Abwasservolumens aus, enthält aber bis 80 Prozent aller Nährstoffe. Wird er separat behandelt, können Kläranlagen verkleinert, der Gewässerschutz verbessert und Nährstoffe zurückgewonnen werden. Vieles spricht also dafür, die NoMix-Technologie grossflächig einzuführen. Das gilt insbesondere für Schwellenländer wie China, wo Kanalisation und Kläranlagen mit der rasanten Entwicklung in den Städten gar nicht Schritt halten

können und die Gewässerverschmutzung durch häusliche Abwässer ein verheerendes Mass angenommen hat. So einfach das Rezept der Eawag-Forschenden tönt, es ist doch nicht selbstverständlich, dass es sich durchsetzt: Bestehende Systeme sind gebaut und lassen sich nicht von einem Tag auf den anderen umkrempeln; die neuen Toiletten weisen noch Mängel auf; Leitungen können verstopfen, wenn sich Urinstein ablagert; die Sanitärindustrie sieht bisher wenig Marktpotenzial in der NoMix-Technologie und der aus Urin produzierte Dünger kann noch nicht mit dem billigen Kunstdünger konkurrenzieren. Unterstützt vom Preisgeld wird daher weitergeforcht, welche Wege die besten Realisierungschancen und die beste Umweltverträglichkeit versprechen.

www.novaquatis.eawag.ch

■ Mehr Leben für den Alpenrhein

Der Binding-Preis für Natur- und Umweltschutz 2008 ist ausnahmsweise einem einzigen Thema gewidmet, nämlich der Wiederbelebung des Alpenrheins und seiner Zubringer. Der Alpenrhein bildet auf

weiten Strecken die Grenze zwischen der Schweiz und Liechtenstein oder Österreich. Die Binding-Stiftung will mit dem Preis die Bedeutung des Jahrhundertwerks Revitalisierung unterstreichen und die bisherigen Bemühungen der Internationalen Regierungskommission Alpenrhein (IRKA) unterstützen. Die IRKA ist ein politisches Gremium, in deren Rahmen die Anrainerstaaten zum Wohle des Alpenrheins zusammenarbeiten. Preisträger des mit 50 000 Franken dotierten Grossen Binding-Preises 2008 ist der Schweizer Ingenieur Franco Schlegel. Schlegel hat bereits vor 25 Jahren in einer Nachdiplomarbeit in Raumplanung an der ETH Zürich die Idee einer Wiederbelebung des Alpenrheins unterbreitet. Er fand mit der hartnäckigen Promotion seiner Idee – auch gegen Widerstände – Unterstützung bei verschiedenen Institutionen, was letztlich indirekt auch zur Gründung der IRKA und zur Erarbeitung ihres Entwicklungskonzepts Alpenrhein im Jahr 2005 führte. Zusätzlich hat die Stiftung im Jahr 2008 kleinere Binding-Preise vergeben. Ausgezeichnet wurden der bayerische Ingenieur Walter Binder für sein Engagement für erste grössere Flusswiederbelebung



SIA Zürich | Vogt Landschaftsarchitekten | Ausführung Berger Gartenbau



Berger Gartenbau

Dorfstrasse 149
8802 Kilchberg

Tel. +41 044 716 18 18
Fax +41 044 716 18 28
info@berger-gartenbau.ch
www.berger-gartenbau.ch